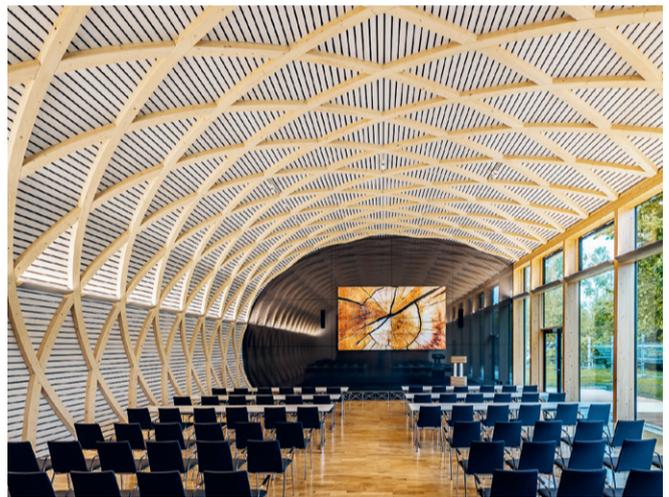


Ausstellung und
Veranstaltungen
8. Juni – 22. Juli 2023

Z^FBK



Marktreif! Regionale Baustoffe für eine nachhaltige Bauweise



Zentrum für Baukultur Sachsen im Kulturpalast Dresden

Schloßstraße 2
Eingang über Galeriestraße
www.zfbk.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Samstag | 13–18 Uhr

Führung durch die KuratorInnen

17.6. | 24.6. | 1.7. | 8.7. | 15.7.
jeweils 16 Uhr

Eintritt frei

In der Debatte um den besten Weg zu einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Lebens- und Arbeitsweise gilt das Bauen als Nachzügler. Verzicht auf den Verbrennungsmotor? Ausstieg aus der Braunkohle? Solche grundlegenden Weichenstellungen kann der Bausektor bislang nicht vorweisen. Aber ausweichen kann er ihnen nicht.

Das Zentrum für Baukultur Sachsen zeigt in seiner Ausstellung »Marktreif!« Wege, wie das Bauen umweltfreundlicher werden kann. Nicht alle Wege, sondern Wege mit fünf regionalen Baustoffen: Holz – Lehm – Stroh – Porphyrit – Granit. Baustoffe haben ihre eigene Geschichte und eigene Gegenwart. Sie stehen im globalen Wettbewerb und prägen die Welt vor der Haustür. Sie binden Kohlendioxid. Sie wachsen nach. Sie halten »ewig«. Sie tragen und schmücken. Kurzum: Sie haben etwas einzubringen.

Die Ausstellung wird begleitet: mit Diskussionen, Werkberichten, einem Filmabend. Wir werfen einen Blick auf das Bauen mit Stroh in der Schweiz und auf das Bauen mit Lehm in einer Kooperation von Architekten aus Basel und Ingenieuren aus Meißen. Wir stellen verlorenes Wissen vor und neue zukunftsweisende Initiativen beim Bauen mit Holz. Wir schauen in Produktionshallen der Moderne. Und am Ende erscheint ein Buch. Bauen gestaltet die Umwelt. Aber die Bilanz muss besser werden.

MI 7.6. | 19 Uhr
Ausstellungseröffnung
Ort: Zentrum für Baukultur und
Foyer Kulturpalast

Begrüßung: Juliane Naumann/Till Schuster, Geschäftsführung des ZfbK / Grußwort: Frau Staatssekretärin Barbara Meyer, Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung / Einführung: Torsten Birne, Kurator.

DI 13.6. | 19 Uhr
**Werkbericht – Atelier Schmidt /
Werner Schmidt, Architekt, Trun / CH**
Ort: Foyer Kulturpalast



Das Architekturbüro Atelier Schmidt in Trun im Schweizer Kanton Graubünden baut seit langem Häuser aus Stroh. Der Schweizer Architekt Werner Schmidt gilt als Pionier der lasttragenden Bauweise. Zuletzt entstand 2020 die erste Strohbollensiedlung in der Schweiz, realisiert als Überbauung eines alten Fabrikareals. Das Atelier entwirft und baut ein- und mehrgeschossige Wohnbauten, baut mit Holz-Stroh-Elementen oder mächtigen Jumboballen. Und folgt einem Weg: die umweltfreundliche Bauweise mit sozialen und ästhetischen Prinzipien zu verbinden.

MI 21.6. | 20 Uhr
**Nieskys vergessene Häuser –
Holzbau mit Weltruhm**
Sibylle Muth MDR, 2022, 45 min
Stroh im Kopf
Heidi Snel, 2004, 63 min
Ort: Filmgalerie Phase IV
Königsbrücker Straße 54

Ein Baustoffscreening mit unterschiedlichen Perspektiven: Bauen mit Holz bei Christoph & Unmack war berühmt in der Welt, vor rund 100 Jahren in Niesky. Im Film von Sibylle Muth fährt die Kamera durch ungesehene Hallen und zeigt glückliche Familien. Die gibt es auch bei Heidi Snel. Sie dreht Filme über das Bauen mit Stroh. Ihre Protagonisten bauen passioniert und zügig. Die Ökobilanz stimmt, Stroh hält warm. Und natürlich wird auch getestet, ob es brennt.

SA 24.6. | 10–18 Uhr
Tag der Architektur Sachsen
Ort: Zentrum für Baukultur

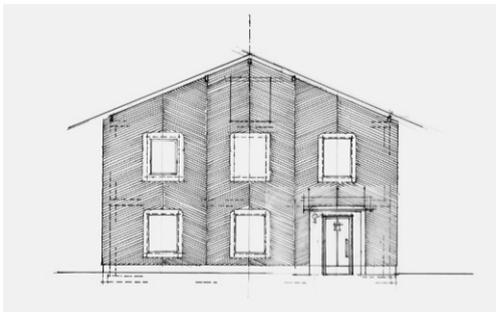
Zum bundesweiten Tag der Architektur »Architektur verwandelt!« verlängert das ZfbK die Öffnungszeiten und bietet zwei Führungen an: 11 Uhr und 16 Uhr.

MI 28.6. | 19 Uhr
**Bauen mit Holz in Südwestsachsen –
ein Gesprächsabend**
Ort: Foyer Kulturpalast



Einerseits: Bauen mit Holz hat in Sachsen einen guten Stand mit Projekten von jungen und etablierten Architekturbüros und politischem Rückhalt. Andererseits: 80 Prozent des geschlagenen Holzes wird ausgeführt, Verarbeitungsketten sind schwach und Bautraditionen abgebrochen. Über diese Spannung möchten wir reden. Mit: • Steffi Schönherr, Handwerkskammer Chemnitz, Initiative »Holz von hier« • Thomas Löther, Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V. • Stephan Schusser, Forstwirt i.R., Forstbezirk Eibenstock • Holzkombinat Chemnitz • Frida Architekten Dresden.

DO 6.7. | 19 Uhr
**Ein Wohnhaus aus Lehm als
Prototyp – Werkbericht Stern Zürn
Architekten, Basel / CH**
Ort: Foyer Kulturpalast



Marco Zürn vom Architekturbüro Stern Zürn aus Basel berichtet über den Entwurf eines Hauses aus Lehm. Es steht in Meißen. Der Baustein wurde eigens an der TU Dresden entwickelt. Federführend waren dort die Tragwerksplaner mit dem Ingenieurbüro Jäger aus Radebeul. Ein Lehmbaustein für Gebäudeklasse 4, also bis 13 Meter hoch: neue Perspektiven für den Baustoff Lehm, und die Umweltbilanz ist ohnehin gut.

MI 12.7. | 10–15 Uhr
**Lehm! Farbe! Ein Tag zum Bauen.
Ein Workshop für Kinder**
Ort: Neues Palais, Fliederhof
August-Böckstiegel-Str. 2

Mit dem Naturstoff Lehm wird gebaut und gestaltet seit mehreren tausend Jahren. Lehm sieht gut aus, fühlt sich gut an und sorgt für ein gutes Klima. Die Architektin und Farbdesignerin Maria Teichmann arbeitet mit Kindern einen Tag in einer Werkstatt an neuen Ideen und Formen.

DO 20.7. | 18 Uhr
Finissage und Buchpräsentation
Ort: Zentrum für Baukultur und
Foyer Kulturpalast

Wir wollen feiern! – Das Buch zur Ausstellung ist fertig mit zahlreichen Abbildungen, Essays zum Bauen mit Holz, Lehm und Stroh, Impressionen der Ausstellung und mehr.

www.zfbk.de | kontakt@zfbk.de | T: 0351 484 53 600 | Instagram: @zfbksachsen
Twitter: ZfbKSachsen | Kuratiert von: Torsten Birne und Katja Stintz | Szenografie: Ifm2
Grafikdesign: Hug & Eberlein | Druck Faltblatt: Druckerei Thieme Meißen

© Vorderseite: ↶ Lorenz Systeme, Taucha; ↷ Stern Zürn Architekten, Basel; ↘ IHD / Olaf Reiter Architekten, Dresden / Steffen Spitzner, Gera; ↙ Schumann Kies- und Hartsteinwerke GmbH, Wilthen | © Rückseite von oben nach unten: Damian Poffet, Bern; Frida Architekten, Dresden; Stern Zürn Architekten, Basel